

Schenkendorf, Max von: Der Kaiser Alexander (1800)

1 Ein Held ist ausgezogen,
2 Ein Held der Freundlichkeit,
3 Ihn trug auf rauen Wogen
4 Die wildbewegte Zeit.

5 Er nahm zu Schwert und Schilde
6 Den Glauben und die Treu,
7 Sein Gürtel heißtet Milde
8 Und Gott sein Feldgeschrei.

9 Ein Held ist ausgezogen,
10 Ein Retter dieser Zeit
11 Mit Roß und Mann und Bogen
12 In Gottes heil'gen Streit.

13 Es drang zu seinen Ohren
14 Ein hohes Gotteswort,
15 Da hat er sich verschworen
16 Der Freiheit Held und Hort.

17 An seines Volkes Herzen
18 Wuchs ihm die Heldenbrust,
19 Aus Flammen und aus Schmerzen
20 Blüht höchste Liebeslust!
21 O steiget, Moskaus Flammen,
22 Wie Säulen himmelan!
23 Der Flammenburg entstammen
24 Soll der gewählte Mann.

25 Der Mann von Gott erlesen,
26 Der seinen Ruf gehört,
27 Daß er des Teufels Wesen
28 In dieser Zeit zerstört.
29 Frisch auf zum Heldenlaufe,
30 Weit auf in fernes Land,

31 O Mann, in heil'ger Taufe
32 Zum Helfer schon ernannt.

33 Wolauf zum Ehrengarten;
34 O Kaiser, steh am Belt
35 Den Waffenbruder warten,
36 Den königlichen Held.
37 So ist es wol gelungen
38 Den Freunden alter Welt,
39 Die manchen Feind bezwungen
40 Und manches Thier gefällt.

41 Gen Deutschland mußt du ziehen,
42 Ins mütterliche Land,
43 Sollst glänzen dort und glühen,
44 O Schwert in Kaisershand.
45 Da sollst du treulich halten
46 Ein peinliches Gericht,
47 Ein heil'ges Amt verwalten,
48 Umstrahlt von Gottes Licht.

49 Gen Deutschland sollst du ziehen,
50 Du lieber Gottesheld,
51 In Deutschland soll erblühen
52 Das Heil für alle Welt.
53 Da wird es dir erscheinen,
54 Was Gott der Herr gedacht,
55 Als er zum Heil der Seinen
56 Den großen Plan gemacht.

57 O nehmt ihn auf, ihr Brüder!
58 Er stammt aus deutschem Blut,
59 Den Deutschen bringt er wieder
60 Der Freiheit altes Gut;
61 Wie man die heil'gen Boten

- 62 Des Himmels nur geehrt,
- 63 Sei ihm der Gruß entboten,
- 64 Der Gottes Ruf gehört.

(Textopus: Der Kaiser Alexander. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62412>)